

Wiener Rathhaus - Correspondenz  
Freitag, 2. April 1901. Redaction  
Rudolf Eigl W. Biederer, 35  
R. Josef. Wien, Samstag 25. April 1895

Hierher Nachtrag.  
Näherung vom 25. April 1901  
Vorstand des H. L. D. Weinmayer.  
Nach einem Austrage des H. R. Zitzler  
wurde das Projekt für die Fortführung der  
öffentlichen Beleuchtung für die <sup>in</sup> ~~an~~ <sup>der</sup> ~~den~~  
neuen öffentlichen Sparkassenanlage (Kandlberggasse)  
- Kosten 630 K - genehmigt.

Das Projekt der Bau- und Betriebs-Gesellschaft  
für die Aufgrabung der Doppelgasse  
der Hauptbahnhofsallee auf der Wienbrunn  
böschung im Zuge der Landstraße genehmigt.  
Hauptstadt wird nach einem Beschlusse des H. R.  
Dr. Häfner genehmigt.

H. R. Lützler beauftragt in Auftraggebung  
eines Austrages der Bezirksverordneten  
Mergenthalers die Begründung, "Spielgasse"  
und "Obere Bräunleingasse" anzulegen,  
da sich diese Vorhaben als Fortsetzung der  
Mergenthalersgasse darstellen, und an ihrer  
Stelle die Begründung "Mergenthalersgasse" zu  
setzen. Infolge dessen sei auch die Begrün-  
dung "Untere Bräunleingasse" anzulegen  
u. diese Vorhaben, "Bräunleingasse" zu nennen. (Aug.)

Das Projekt für den Kanalbau in der  
Bleichwiesengasse zwischen Luis- und Gasse  
u. in der Jungblutgasse im Bezirk Mergenthalers  
- Kosten 15232 K - wird genehmigt.

H. R. Fendler beauftragt den Oberkassier von  
Feldner Layner 6, Beitrag zur Reform des  
Bauvereinsvereins in der "Wochenzeitung" für  
die 377 Wiener Lokalbibliotheken mit  
einer Zusammenfassung von 814 K 32 h. (Aug.)

Dem Komitee zur Pflege des Jugendtheaters,  
Abteilung X werden Beiträge aus dem  
städtischen Budget bewilligt überlassen.

In Parallele der Kanalbau (z. 22  
Jungblutgasse) Hauptgasse auf 2 Bau-  
stellen wird genehmigt.

Das vom H. R. Fendler vorgeschlagene  
Projekt für den Kanalbau in der Jungblut-  
gasse zwischen Mergenthalersgasse u. Gasse  
im Bezirk Fendler - Kosten 6945 K 75 h -  
wird genehmigt.

Nach einem Austrage des H. R. Dr. Häfner  
wird die "Offen. ung. Anstalt" für alle  
Bezirksbibliotheken abgemittelt. Für 10  
jährl. Bibliotheken besteht bereits dieses Abon-  
nement.

Das R. R. Militär-Platzkommune wird  
mit in den Vorarbeiten zum die Vorarbeiten  
von Militärkommissionen vor dem  
Rathhaus unter den bisherigen Modalitäten  
versucht werden.

H. R. Dr. Leitner beauftragt gegen  
das Postamt des Magistrats betreffend  
die Aufstellung von Jugend- und Jungfrauen-  
für den Kirchen- und Pfarrbezirk in der  
Dollgasse von Rindler um die Aufstellung  
zu veranlassen. (Aug.)

H. R. Fendler beauftragt den Leiter  
der Doppelgasse Landstraße Fendler,  
Gasse 9 aufzufüllen für am 1. Mai l. j  
stattfindenden Feier des 25. Jubiläums  
dieser Straße. Einmalige Aufstellung  
zu 80 K zur Befreiung der Arbeiter, die  
Druckkosten, Arbeiter etc. zu bestreiten.  
(Aug.)

Das vom H. R. Raffner vorgeschlagene Pro-  
jekt für den Kanalbau in der Gasse,  
Gasse zwischen Gasse u. N. u. u.  
Gasse im 3. Bezirk - Kosten 25273 K  
34 h - wird genehmigt.

H. R. Fendler beauftragt über die Frage der  
Regulierung der Kanalarbeiten der Stadt  
überwachen auf den städtischen Grundstücken  
mit Aufhebung des bereits vollständig  
in seinem Regie befindlichen Kanalarbau.  
findet sich zu der Gemeinde Wien. Es  
wird die Vorlegung beschlossen werden  
des Aufhebungsbefehls. Bescheid in Druck  
zu legen.

Veranstaltungen. In der nächsten Sitzung  
des Rathhauses bezieht H. R. Dr. Häfner über  
die Hallenbauarbeiten der Gemeinde Wien zu

dem zwischen der Wiener Bauverwaltung  
Gesellschaft für elektrische Bauarbeiten  
in Wien abgeschlossenen Vertrag. Verhandlung  
bezüglich der Bauarbeiten - Friedhof,  
Hauptstadt. Die Austrage des Bauverwalters wird  
angenommen. Zu bemerken ist, dass gleichzeitig  
angeordnet wird, dass die Wiener Bau-  
verwaltung-Gesellschaft bezüglich der Einweisung  
des elektrischen Lichtes auf dem Linienzug,  
beim Bau der Bauarbeiten dieser Gesellschaft  
gestaltet werden soll, und dass die Wiener Bau-  
verwaltung-Gesellschaft bis zu einem bestimmten Punkt  
Wegarbeiten über unter gewissen Bedingungen  
zu leisten.

Urania - Theater. Gegenüber dem  
Vorstand über Forderung der Direktion  
des Urania-Theaters. Gemeindevorstand und  
Wahlvereinsvorsitzender Dr. Weinmayer der Vor-  
stellung bei. Sitzungsmittler Dr. Lützler,  
welcher sein Exposé genehmigt habe, möchte  
eine dringende Sitzung wegen der  
Forderungen aufstellen. Der Fall war  
bis auf das letzte Plätzchen gestellt die  
Vorstellung fand ebenfalls einen Erfolg.  
Folge seien der erste Teil, der zweite der  
"Pyramiden" letztes Teil, so dass die  
auf das letzte Plätzchen gestellt bei dem Austrage  
über "Wien und die Wiener". ein treffliche  
Anschauung der Lieder und die glückliche  
Zusammenfassung des Textes, in welchem  
wird die Forderungen mit einem Wiener  
Jugend- und Pfaffen Liedern versehen,  
geben in glänzender Weise Anlass zu  
hohem Erfolg. Den Texten bilden  
lebende Photographien, von denen man  
mit nicht minder hohem Interesse beglei-  
tet werden. Lyon. Dr. Lützler hat seinen  
Beitrag für den Bau der Stadt gestellt.